



31. Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 2000

12. Deutscher Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 2000

Am Freitag, 3. November 2000, tagte die Jury für den „31. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 2000“ und den „12. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 2000“ im Börsensaal der Diamant- und Edelsteinbörse Idar-Oberstein. Der Dank gilt den Förderern – insbesondere dem Land Rheinland-Pfalz – für ihre großzügige Unterstützung.

31. Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 2000

Das Thema lautete:

Faszination Unterwasserwelt

Verlangt wurde ein Schmuckstück aus Edelmetall und Edelsteinen, das die geheimnisvolle, schillernde und faszinierende Unterwasserwelt einfängt. Perlen durften nur in Verbindung mit Edelsteinen verwendet werden.



1. Preis
Urkunde und DM 8 000,00
Preisträgerin
Stefanie Dingel
55743 Idar-Oberstein

Ring aus Silber mit Bergkristall und Blauachat.

Der Ring in Form eines stilisierten Octopus war nach einhelliger Ansicht der Jury das überragende und mit großem Abstand beste Stück des Wettbewerbs. Die Komposition der verwendeten Materialien wie auch die innovative Formensprache waren für die Jury Grund genug, den ersten Preis zu vergeben. Faszinierend die kaleidoskopische Wirkung, die durch die Lichtbrechung des Bergkristalls durch den Achat hindurch sichtbar gemacht wird. Der Ring reizt den Träger, das Schmuckstück permanent zu bewegen, um das Licht- und Farbenspiel an der Oberfläche des blauen Achats auf sich wirken zu lassen. Die begeisterte Jury sah in dieser Arbeit die Thematik der Ausschreibung hervorragend getroffen.



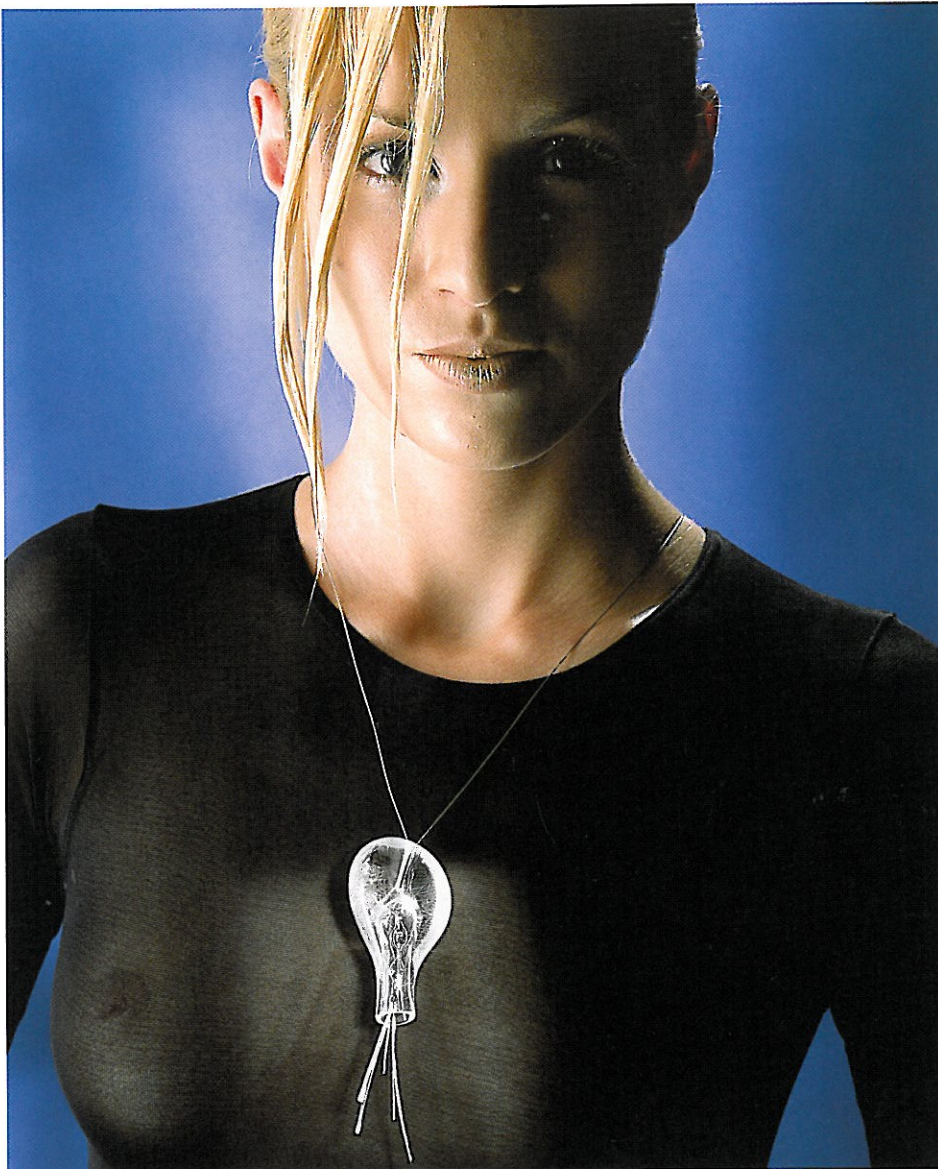
2. Preis
Urkunde und DM 5 000,00
Preisträger
Michael Langguth
75173 Pforzheim

Haarschmuck aus Silber mit Labradorit. Die Jury lobte die fast floral anmutenden Elemente dieser Haarnadeln. Blickpunkt in dieser „Dreiereinheit“, die einen Einblick in die Lebens- und Artenvielfalt des Meeres gibt, ist der Labradorit in Fischform, der einen besonderen Reiz ausmacht. Nach Auffassung der Juroren wäre dieser Haarschmuck durchaus auch als Ansteckschmuck verwendbar. Die Jury entschied mit großer Stimmenmehrheit.

3. Preis
Urkunde und DM 3 000,00
Preisträgerin
Claudia Adam
55758 Stipshausen

Halsschmuck „Meduse“ bestehend aus Silber und Edelstahl, Bergkristall mit Rutilnadeln und vier Turmalinen.

Die Jury zeigte sich von der Komposition spielerischer Elemente beeindruckt. Die aus dem mit Rutilnadeln durchzogenen Kristallkörper herausragenden und mit Turmalinen gefassten Metallfäden verschwinden durch Zug, wenn dieses Schmuckstück am Körper getragen wird, wie Tentakeln im Innern der Meduse. Positiv bewertete die Jury auch die reizvolle optische Wirkung dieses Schmuckstücks. Auch hier fiel das Votum der Jury mit großer Mehrheit aus.

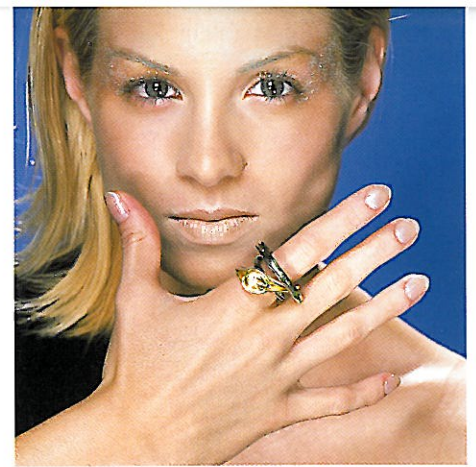


3. Preis an Claudia Adam



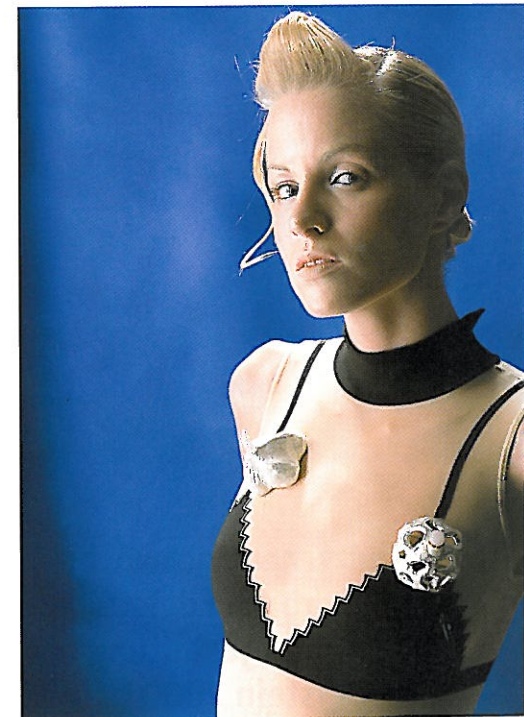
Belobigung
Urkunde und DM 1 000,00
Preisträgerin
Irene Stich
76137 Karlsruhe

Ring aus Silber mit Email und Mondsteinen. Der durchbrochene porös wirkende Silberring mit Mondsteinen im Inneren steht nach Auffassung der Jury für die filigrane Unterwasserwelt wie sie in Korallenriffen anzutreffen ist.



Belobigung
Urkunde und DM 1 000,00
Preisträger
Juha Koskela
15200, Lahti/Finnland

Ring aus Weiß- und Gelbgold mit farbigen Diamanten und Citrin. Dieser spiralförmige endlose Ring, in dessen Verlauf Edelsteine integriert sind, erinnerte die Jury an Meeresalgen, die sich um den Finger schlingen.



Belobigung
Urkunde und DM 1 000,00
Preisträgerin
Petra Weiß
75334 Straubenhardt

Broschen aus Silber, Stahl, Rosenquarz und Kaltemail. Die Jury honorierte bei diesen gewöhnungsbedürftigen Schmuckstücken die freche und frische Art der Gestaltung. Unterwassermärchenwelten mit Schnecken, Seeanemonen und Seegurken zeigen die ganze Pracht der faszinierenden Unterwasserwelt auf.



12. Deutscher Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 2000

Das Thema lautete:

Ein Tag am Meer

Sonne, Wasser, Strand ... unbeschwerte Stunden eines Tages am Meer, festgehalten in einem Schmuckstück mit Edelsteinen. Perlen durften nur in Verbindung mit Edelsteinen verwendet werden.

1. Preis

Urkunde und DM 3 000,00
Preisträgerin Mirjam Hiller
75177 Pforzheim

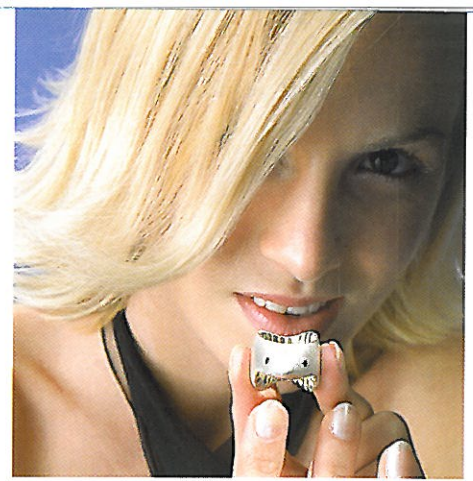
4 Ringe bestehend aus Silber mit Diamant und Perlen, Topas, Feueropal und Peridot. Die Thematik der Ausschreibung sah die Jury in diesen 4 Ringen besonders gut getroffen. Die durchbrochenen Schmuckkörper, die an Meerestiere oder auch an Taucherglocken erinnern, verkörpern Leichtigkeit und Luftigkeit. Die Ringkreationen stehen nach Ansicht der Jury stellvertretend für all die Dinge, die mit dem Meer in Verbindung gebracht werden oder auch bei einem Strandspaziergang gesammelt werden können. Die Entscheidung der Jury war einstimmig.

2. Preis

Urkunde und DM 2 000,00
Preisträger
Philip Götze
75180 Pforzheim

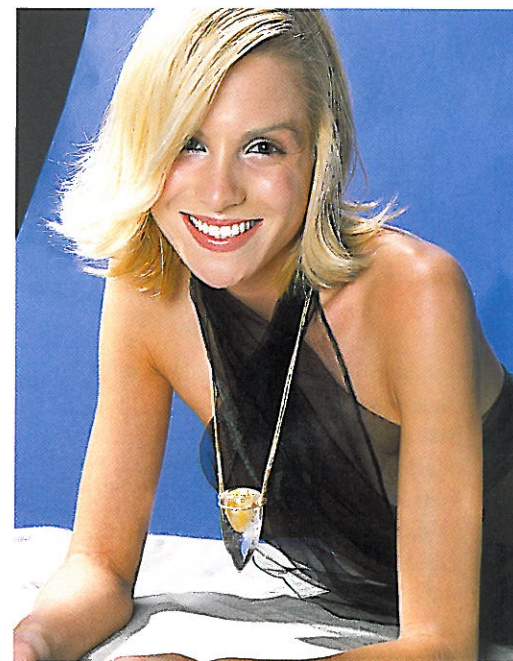
Ring „Der Sammler“ bestehend aus Silber und Edelstahl, Aquamarin, Citrin, Amethyst und Calcit.

Doppelfingerring, der mit einem Kästchen versehen ist, in dem Fundstücke, die man am Strand findet, gesammelt werden können. Die Jury bewertete hier die spielerische und originelle Gestaltung des Doppelfingerrings mit dem darunter freihängenden Kästchen. Durch das Sammeln von Fundstücken gelingt es, Augenblicke und Stimmungen eines Tages am Meer festzuhalten. Die Jury entschied einstimmig.



Belobigung
Urkunde und DM 500,00
Preisträgerin
Tina Schönheit
45888 Gelsenkirchen

„Haifischring“ aus Silber mit zwei Saphiren. Die Jury lobte dieses Stück als innovativ. Das haptische Empfinden wird nachvollziehbar: es wird spürbar, wie es ist, einem Haifisch ins geöffnete Maul zu fassen.



Belobigung
Urkunde und DM 500,00
Preisträgerin
Daniela Verena Rubino
55262 Heidesheim

Anhängerschmuck aus Silber, Blattgold, Bergkristall und Naturfaserkordel. Die Jury sah auch hier die Thematik gut getroffen. Ein amphorenähnliches Gefäß, das man in geschichtsträchtigen Gefilden, in den Tiefen des Meeres finden kann.

*Fotos: Fotostudio Pejot, Lindau.
 Hair-Styling und Make-up: Jutta Diem,
 Dornbirn, Österreich*



2. Preis an Philip Götze

3. Preis
Urkunde und DM 1 000,00
Preisträger
Florian Schmidt
54483 Kleinich

Anhängerschmuck bestehend aus Silber und Achat. Auch dieses nach Ansicht der Jury sehr originelle Schmuckstück ist einer Qualle nachempfunden, deren Körper sich durch Kontraktion im Wasser schwebend fortbewegt. Genau dieser Moment des Zusammenziehens und nicht etwa der, in dem die Meduse ihre Tentakeln weit ausgebreitet hat, ist in diesem Schmuckstück festgehalten. Positiv bewertet wurde hier u. a. auch die klare Formensprache. Auch hier fiel das Votum der Jury einstimmig aus.





Fotos: Hoeser

Die Preisverleihung fand am Freitag, 1. Dezember 2000, in der Göttenbach-Aula, Idar-Oberstein, statt. Die Veranstaltung moderierte Julia Klöckner, Deutsche Weinkönigin 1995/1996. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Band „Kick Back“.

Der stellvertretende Vorsitzende des Bundesverbandes der Edelstein- und Diamantindustrie e. V., Rolf Goerlitz, überreichte gemeinsam mit der Moderatorin die Urkunden und Geldpreise an die Preisträgerinnen und Preisträger.

Anschließend baten die Stadt Idar-Oberstein und die Kreissparkasse Birkenfeld zu einem Empfang.

Beide Wettbewerbe wurden von den nachfolgenden Institutionen und Firmen unterstützt:

Land Rheinland-Pfalz
 Kreissparkasse Birkenfeld, Idar-Oberstein
 Stadt Idar-Oberstein
 Harald Schwardt, Versicherungsmakler GmbH, Idar-Oberstein
 Carl Fr. Arnoldi GmbH, Idar-Oberstein
 Aulenbacher & Wolff, Idar-Oberstein
 Gebrüder Bank, Idar-Oberstein
 Emil Becker, Kirschweiler
 Biehl & Fried, Idar-Oberstein
 Commerzbank AG, Idar-Oberstein
 Bernhard Conradt GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein
 Deutsche Bank 24 AG, Idar-Oberstein
 Deutsche Gemmologische Gesellschaft e. V., Idar-Oberstein
 Dresdner Bank AG, Idar-Oberstein
 Engel + Co., Idar-Oberstein
 Karl Faller, Kirschweiler
 Alexander Forbes Risk Services, London, Großbritannien
 Dr. Gebhardt + Hilden GmbH, Idar-Oberstein
 Herbert Giloy & Söhne GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein
 Walter Goerg GmbH + Co. KG, Veitsrodt
 Gottlieb & Wagner GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein
 Groh + Ripp, Idar-Oberstein
 Hans-Dieter Haag, Idar-Oberstein
 Asadullah Habib, Idar-Oberstein
 Gustav O. Hahn, Idar-Oberstein
 Ph. Hahn Söhne, Idar-Oberstein
 Helvetia Versicherungen, Frankfurt/Main
 Honda Lofi, Idar-Oberstein
 Idema GmbH, Idar-Oberstein
 Innung und Förderverein der Edelsteingraveure e. V., Idar-Oberstein
 Hans D. Krieger, Idar-Oberstein
 Hermann Lind II, Idar-Oberstein
 August Mayer, Idar-Oberstein
 Heinz Mayer OHG, Idar-Oberstein
 Medidia GmbH, Idar-Oberstein
 Karl-Heinz Meng OHG, Idar-Oberstein
 Nahe-Zeitung, Idar-Oberstein
 Erwin Pauly, Veitsrodt
 Hans-Ulrich Pauly, Idar-Oberstein
 Julius Petsch jr., Idar-Oberstein
 Julius Petsch GmbH Lapidaries, Idar-Oberstein
 Pohl & Ziemer, Idar-Oberstein
 Progem Marketing GmbH, Idar-Oberstein
 A. Ruppenthal KG, Idar-Oberstein
 Stoffel-Design, Stipshausen
 Terra Nova Insurance Company Limited, London, Großbritannien
 Victoria Versicherung AG, Frankfurt/Main
 Volksbank-Raiffeisenbank Naheland eG, Idar-Oberstein
 Karl Egon Wild GmbH, Kirschweiler
 Württembergische Versicherung AG, London, Großbritannien
 Kurt Ziemer, Port, Schweiz



Die Jury bei der Vorauswahl

Das Jury-Team setzte sich wie folgt zusammen:

Otto Dickenschied

Oberbürgermeister, Idar-Oberstein

André Enskat

Goldschmiedemeister und Emailleur, Idar-Oberstein

Majo Fruithof

Goldschmiedin, Zürich, Schweiz

Susanne Hammer

Schmuckdesignerin, Wien, Österreich

Prof. Rolf Müller

Kunstdesigner, Idar-Oberstein

Elke Schubart

Kauffrau, Düsseldorf

Georg Spreng

Industriedesigner, Schwäbisch Gmünd

Als Beobachter ohne Stimmrecht nahmen an den Beratungen der Jury teil:

Heinz-Jürgen Ahnefeld

Fachzeitschrift „GZ Goldschmiede Zeitung, European Jeweler“

Ursula Haggenev

Fachzeitschrift „Uhren Juwelen Schmuck“

Hans Schöner

Fachzeitschrift „FZ für Uhren, Schmuck und Edelsteine“

Die beiden Wettbewerbe stellten sich wie folgt dar:

Insgesamt wurden bei den Wettbewerben 218 Arbeiten eingereicht.

Beim Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis wurden 139 Arbeiten von 110 Teilnehmern eingesandt (71 Damen, 39 Herren). Die Teilnehmer kamen aus 16 Ländern (Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Finnland, Italien, Japan, Mexiko, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweiz, Slowenien, Südafrika, Türkei, USA).

Beim Nachwuchswettbewerb waren 79 Arbeiten zu bewerten (63 Einsender, 48 Damen, 15 Herren). Die Arbeiten kamen aus den Ländern: Bundesrepublik Deutschland, Italien und Schweiz.

Aufgrund der hohen Qualität der eingereichten Arbeiten hat die Jury sich dazu entschlossen, bei beiden Wettbewerben zusätzlich zu den ausgeschriebenen Preisen Belobigungen auszusprechen.

Für die Öffentlichkeit werden alle zum „31. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 2000“ und zum „12. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 2000“ eingereichten Arbeiten von Samstag, 2. Dezember, bis Montag, 4. Dezember 2000 im Börsensaal der Diamant- und Edelsteinbörse Idar-Oberstein ausgestellt.

Eine weitere Ausstellung der preisgekrönten Arbeiten sowie der Wettbewerbsarbeiten, die bei der Jurierung bis in die letzten Runden kamen, findet in der Goldschmiedeschule mit Uhrmacherschule Pforzheim vom 15. bis 29. März 2001 statt.

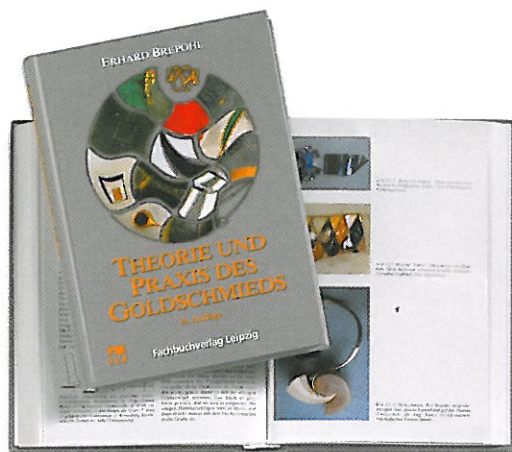
Die preisgekrönten Arbeiten werden – wie auch in den Vorjahren – in der Vitrine des Informationsstandes der Verbände auf der Inhorgenta 2001 in München in der Zeit vom 23. bis 26. Februar 2001 gezeigt.

Fundiertes Wissen leicht gemacht.

Profitieren Sie von den Fachbüchern des Rühle-Diebener-Verlages.



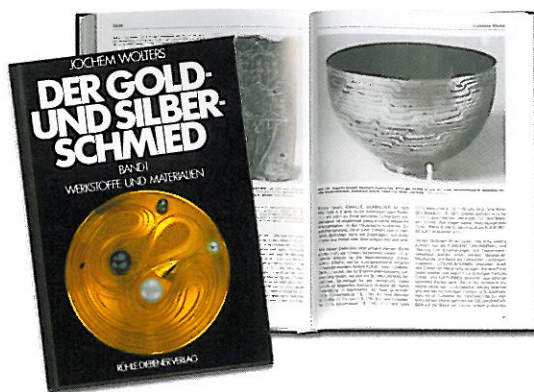
Fachkunde Edelmetallgewerbe 9. Auflage, 1998, DM 54,50, 496 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Zeichnungen und Tabellen. Einstieg für den lernenden Gold- und Silberschmied.
Aus dem Inhalt: Werkstoffkunde, Metalle, Legierungen und Lote, chemische Hilfsstoffe, Chemikalien, Fertigungstechniken, Oberflächentechniken, Fassen von Edelsteinen, Einführung in die Edelsteinkunde.



Theorie und Praxis des Goldschmieds Prof. Dr. Erhard Brepohl, 14. Auflage, 2000, DM 98,00, 648 Bilder, 52 Tabellen, großer Farbteil Lehrbuch und Nachschlagewerk für den Gold- und Silberschmied.
Aus dem Inhalt: Metallische und nichtmetallische Werkstoffe, Grundtechniken, Silberschmiedearbeiten, verbindende, vollendende und Sonder-techniken, Galvanotechnik, Fassen von Juwelen.



Der Junggoldschmied 4. Auflage, 1989, DM 56,60, 224 Seiten, Abbildungen, Zeichnungen und Tabellen. Elementare Arbeitsvorgänge werden dargestellt und ausführlich beschrieben.
Aus dem Inhalt: Feilen, Biegen und Stauchen, Montieren, Fassen, Treiben, Schmelzen und Scheidung von Edelmetallen, Gießen, Niello, Werkstattkultur.



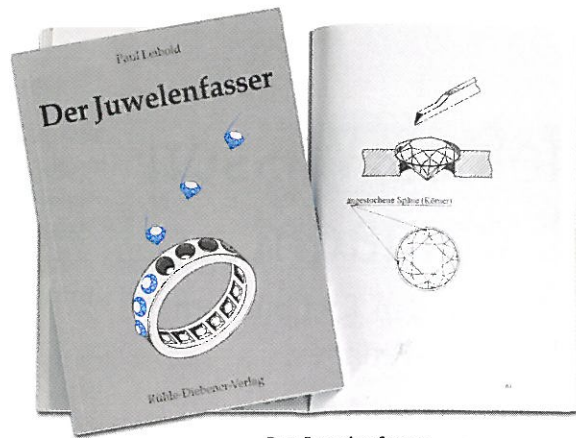
Der Gold- und Silberschmied Jochem Wolters, 9. Auflage, 2000, DM 61,50 Umfassendes Nachschlagewerk beschreibt die Werkstoffe, Chemikalien und Hilfsstoffe für das Gold- und Silberschmiedehandwerk.
Aus dem Inhalt: Naturwissenschaftliche Grundlagen, metallische Werkstoffe, nichtmetallische Werkstoffe, Chemikalien und Hilfsstoffe, Giftverordnung etc.



Rechenbuch für das Edelmetallgewerbe Jochem Wolters, 7. Auflage, 300 Seiten DM 39,50 Aufgabengruppen mit 850 Einzelaufgaben, 71 Beispielen, 18 Tabellen und 105 Abbildungen. Eingeführtes Lehrbuch an Berufs- und Fachschulen.
Aus dem Inhalt: Angewandte Grundrechnungsarten, Rechnen mit Größeneinheiten, Legierungs- und Doublerechnen.



Farbe aus dem Feuer – Faszination Email
 Angelika Simon-Rößler, Neuerscheinung 1998,
DM 48,50, 160 Seiten mit 78 Farbabbildungen.
Aus dem Inhalt: Emailbestandteile, Emailarten,
 Zusammensetzung + Eigenschaften, Emailwerk-
 zeuge, Emailwerkstatt, Emailarbeit, Metalle und
 ihre Vorbereitung, Emailtechniken, z.B. Zellen-
 schmelz, Grubenschmelz, Körperemail, Fenster-
 email, Emailmalerei etc. Viele praktische Tipps



Der Juwelenfasser
 Paul Leibold, 2. Auflage, 1996, **DM 39,00**,
 110 Seiten, zahlreiche Zeichnungen; Ausführliche
 Beschreibung der einzelnen Arbeitsgänge.
 Gegliedert in Werkzeuge, Fassungsarten, Edelsteine.
Aus dem Inhalt: Werkzeuge, z.B. Stichel, Korn-
 eisen, Bohrer und Fräser. Fassungsarten, z.B.
 Bogenfassung, Zargenfassung, Kanal- und Tunnel-
 fassung, Edelsteine, z.B. Schliffformen, Tabellen.



Schmuckzeichnen mit GZ
 Harald Fischer, 4. Auflage, 1999,
DM 35,60, 48 Seiten, davon 24 Seiten
 farbige Zeichnungen. Mit diesem Fachbuch
 werden anspruchsvolle Zeichentechniken
 vermittelt.
Aus dem Inhalt: Zeichnen mit Farbstiften,
 Wirkung von Licht und Schatten, Mischen der
 Gelbgoldfarbe, Darstellen verschiedener Ober-
 flächen und durchsichtiger Körper.

Alle Preise inklusive 7% MwSt.

Lieferung erfolgt zuzüglich **DM 3,00**
 für Porto und Verpackung.

Rühle-Diebener-Verlag

Postfach 70 04 50
 D-70574 Stuttgart
 Tel.: 07 11-97 66 7-0
 Fax: 07 11-9 76 67-49
 E-Mail: info@gz-journal.de
 www.gz-journal.de



Zeichnen . Entwerfen . Gestalten
 Hans Michael Heynen, 3. Auflage, 1994,
DM 56,20, 170 Seiten, 2193 Abbildungen.
 Mit diesem Fachbuch werden die Grundlagen des
 Zeichnens, Entwerfens und Gestaltens vermittelt.
Aus dem Inhalt: Kapitel 1-33: Konstruktive
 Formen, die einen geometrischen Grundcharakter
 haben. Kapitel 34-62: Organisch fließende Formen
 und Strukturen. Kapitel 63-69: Zusammengefasste
 konkrete schmuckbezogene Entwürfe.

Bestellcoupon:

.....
 Firma

 Name/Vorname

 Straße

 PLZ/Ort

 Telefon/Fax

 E-Mail

Bitte liefern Sie:

- Fachkunde Edelmetallgewerbe, **DM 54,50**
- Theorie und Praxis des Goldschmiedens, **DM 98,00**
- Der Junggoldschmied, **DM 56,60**
- Der Gold- und Silberschmied, **DM 61,50**
- Rechenbuch für das Edelmetallgewerbe, **DM 39,50**
- Farbe aus dem Feuer, **DM 48,50**
- Der Juwelenfasser, **DM 39,00**
- Schmuckzeichnen mit GZ, **DM 35,60**
- Zeichnen. Entwerfen. Gestalten., **DM 56,20**

Alle Preise inklusive 7% Mehrwertsteuer

Meine Zahlungsweise:

- Gegen Rechnung
- Scheck liegt bei
- Bankabbuchung

.....
 Kontoinhaber

.....
 Geldinstitut

.....
 Bankleitzahl

.....
 Kontonummer

.....
 Datum/Unterschrift

Bitte senden Sie mir zusätzlich:

- die Fachbuchliste
- ein Probeheft der GZ Goldschmiede Zeitung

chneller geht's per Fax: 07 11-9 76 67-49